

Jahresbericht 2019

An der Hauptversammlung von unserem Verein am 26. März 2019 orientierte uns Herr Indermühle von der Swisscom über die Stromversorgung für die neue IP-Telefonie. Wegen ungenügender Stromversorgung funktionieren nicht alle Anlagen einwandfrei.



Neben den statutarischen Geschäften wurden langjährige Aelpler/innen für ihre geleisteten Dienste geehrt.

Der Alpsommer 2019 startete wegen der kalten Witterung im Mai relativ spät. Entsprechend wurden die Alpen etwa 1 Woche später bestossen. Nachher folgte ein schöner, regional eher trockener Sommer mit guten Erträgen. Die Alpkäseproduktion war mengenmässig wie auch qualitativ sehr zufriedenstellend. Der Käseverkauf verläuft dank dem hohen Anteil Direktvermarktung sehr gut. Leider muss Milch von Alpbetrieben, die nicht verkäst werden kann, um ca. 50 Rp pro Liter verkauft oder man könnte auch sagen entsorgt werden. Leider scheint es aus logistischen Gründen nicht möglich zu sein, Alpmilch als solche zu einem Mehrwert zu vermarkten.

Die Nutztier- und Schlachtviehpreise, sowie die Preise für Alplämmer waren im Herbst im guten Bereich. Auch Alpschweine konnten gut vermarktet werden.

Am 29. Juli konnte auf der Seilialp, die im Besitz der Familie Michel ist und von der Familie Hans Kohler bewirtschaftet wird, eine Alptaxation durchgeführt werden. Am gleichen Tag wurde auch die Alp Breitenboden und im speziellen das Senntum der Gebrüder Winterberger beurteilt. Wir gratulieren den beiden Bewirtschafter-Familien für die sehr gute Bewirtschaftung ihrer Alpbetriebe.

Am 3. August wurde bei schönem Wetter unsere alljährliche Alpexkursion durchgeführt. Am Vormittag wurden wir auf dem Stafel Müllerschwand vom Präsidenten der Alpgenossenschaft Riederer Edi Schär begrüsst und kompetent über die Besonderheiten dieser grossflächigen, eher extensiven Alp orientiert. Nach dem feinen Mittagessen bei Familie Gfeller auf Alp Tannisboden orientierte uns Ueli Gfeller treffend über die Geschichte und die Entwicklung der Alp, sowie über die Erschliessung, die zusammen mit umliegenden Alpen erfolgte. Die Exkursion wurde in verdankenswerter Weise durch die Agrisano unterstützt. Wir danken auch Esther Gfeller und Martin Jutzeler für die Organisation. Am Nachmittag konnte auch die Geselligkeit gepflegt werden, was in der heutigen Zeit auch wichtig ist.

Im September klärten wir mit der GELAN ab, ob eventuell das Inkasso der Mitgliederbeiträge sowie die Mitgliederbewirtschaftung ihrerseits erfolgen könnte. Aus Kostengründen hat der Vorstand jedoch davon abgesehen.

Im Oktober wurde unser Nationalrat Erich von Siebenthal erfolgreich in den Nationalrat wiedergewählt. Wir danken Erich für seinen grossen Einsatz für die Alpwirtschaft und für das Berggebiet!

Am 8. November nahm der Vorstand an der Hauptversammlung des SAV in Schüpfheim teil.

Betreffend Beurteilung der Beweidbarkeit unserer Schafalpen konnte unser Verbandsmitglied und Grossrat Ernst Wandfluh erwirken, dass diese durch eine Selbstdeklaration erhoben wird. Danke Ernst für deine Bemühungen. Leider wird unsere Jahrhunderte alte Tradition der Schafalpwirtschaft durch diverse Kreise immer wieder kritisiert und in Frage gestellt, obschon man diese mittels Umtriebsweiden ökologisch sinnvoll betreibt.

Im November wurde der VAB angefragt für die Organisation der HV des SAV am 6. November 2020. Der Vorstand hat entschieden, diesen Anlass in Aeschi in würdigem Rahmen durchzuführen.

Im Weiteren sind wir gefordert, uns für den Abstimmungskampf für das neue Jagdgesetz zu engagieren. Wir erwarten auch den Einsatz unserer Mitglieder für diese wichtige Vorlage.

Ich danke hiermit unserer Geschäftsführerin Tanja Aellig für ihre zuverlässige Arbeit. Ein Danke auch meinen Vorstandskollegen und Esther für die gute Zusammenarbeit.

Allen Äplerfamilien wünsche ich einen guten Alpsommer und bin überzeugt, dass sich unser Verein für eine nachhaltige und flächendeckende Alpwirtschaft einsetzt.

Euer Präsident

Fritz von Känel